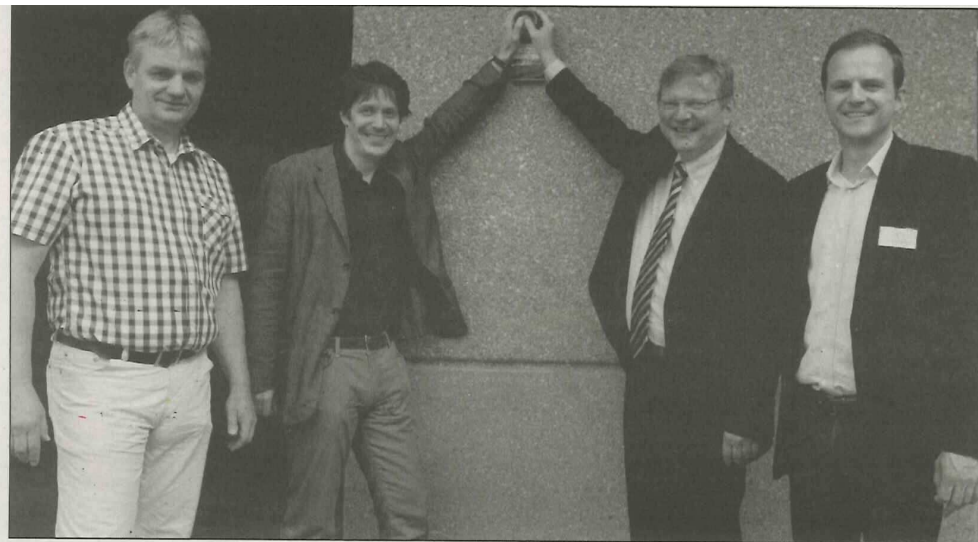


„Solar-Großanlage auf Bauhofdächern ist in Betrieb“
Aus Kronberger Bote, 05.07.2012



Die größte Photovoltaikanlage in der Stadt Kronberg ist eingeschaltet. In acht Wechselrichtern wird der von der Sonne erzeugte Gleichstrom in 240 Volt Wechselstrom umgewandelt und geht von dem Schrank in das öffentliche Leitungsnetz der Süwag/Syna. (V.r.n.l.) Stadtwerkechef Uwe Müller, Erster Stadtrat Jürgen Odszuck, Bürgermeister Klaus Temmen und Taunus-Solarenergie-Geschäftsführer Patrick Schramm. Foto: privat

Solar-Großanlage auf Bauhofdächern ist in Betrieb

Kronberg (kb) – Bürgermeister Klaus Temmen, Erster Stadtrat Jürgen Odszuck, Stadtwerkechef Uwe Müller und Patrick Schramm, Geschäftsführer der bauausführenden Taunus Solarenergie GmbH haben vergangene Woche die acht Wechselrichter der größten Kronberger Photovoltaik-Anlage offiziell eingeschaltet. Ab sofort wird Strom auch in das öffentliche Leitungsnetz von Süwag/Syna eingespeist. An einer Außenwand des Bauhofs wird auf einer Anzeigetafel 24 Stunden am Tag die Stromausbeute angezeigt.

Auf zwei Dächern des städtischen Bauhofs in der Westerbachstraße wurde eine Photovoltaik-Anlage mit einer Kapazität von rund 120 kWp installiert.

Für die Stadt Kronberg ist es bereits die dritte große Bürgersolaranlage, für das Kronberger Unternehmen Taunus Solarenergie GmbH die 279. Photovoltaik-Anlage. Bürgersolaranlage bedeutet in der Stadt Kronberg, dass die Bürger als Unternehmer in die umweltfreundliche Stromerzeugung investieren können. Anteilscheine konnten ab einem Wert von 500 Euro gezeichnet werden. Von den Investitionskosten in Höhe von über 200.000 Euro übernehmen Bürger Anteile von etwas mehr als der Hälfte. Mit dem Rest sind die Stadtwerke Kronberg Anteilseigner und profitieren so wie die Bürger von dem gesetzlichen Förderbeitrag, der das Klimaschutzprojekt auch als Geldanlage attraktiv macht.

In Kronberg wurde bereits 2006 eine Bürgersolaranlage auf dem Dach des Ernst-Winterberg-Hauses in Betrieb genommen und 2007 erweitert. Die zweite Anlage entstand 2009

auf dem Dach der Seniorenanlage Altkönig-Stift. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Baubetriebshof der Stadt wird mit genau 119,85 kWp die mit weitem Abstand größte.

Speziell für die Stadtwerke Kronberg im Taunus in der Westerbachstraße prognostiziert Taunus Solarenergie-Geschäftsführer Diplom-Wirtschaftsingenieur Patrick Schramm einen Jahresertrag von 103.550 kWh. Das reicht aus, um rund 25 4-Personenhaushalte mit elektrischem Strom zu versorgen.

Zehn bis 15 Prozent des erzeugten Stroms verbraucht der Bauhof selbst. Ab 4. Juni wurden insgesamt 510 Module in der Größe von jeweils 1,00 mal 1,65 Meter auf zwei Dächern des Bauhofs montiert. 550 Quadratmeter Module sind auf das Dach der Fahrzeughalle und 285 Quadratmeter auf das Dach der Werkstatthalle installiert. Die Dächer sind nach Südosten (Fahrzeughalle) und Südwesten (Werkstatthalle) ausgerichtet, so dass eine optimale Sonnenausbeute garantiert ist. Die Photovoltaikmodule erzeugen Gleichstrom, der von insgesamt acht einzelnen Wechselrichtern des Typs SMA im Erdgeschoss in netzkonformen Wechselstrom mit 220 Volt Netzspannung umgewandelt wird. Über den Hausanschluss wird der von der Photovoltaik-Großanlage erzeugte Strom, der über den Eigenbedarf des Bauhofs hinaus geht, in das öffentliche Leitungsnetz der Süwag-Tochterfirma Syna eingespeist. Rund um die Uhr werden die Funktionen und der Stromertrag der Photovoltaik-Anlage über eine Anlagenkommunikation automatisch überwacht.